

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Reinhard Docter
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Wilhelm Jerems
Ratsfrau Marianne Pohlmann
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter

CDU

Ratsherr Ahlrich Groeneveld
Ratsherr Uwe Hellmann
Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Ratsherr Hinrich Odinga

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Günter Strelow

Beratende Mitglieder

Herr Wübbo Krüzinga
Herr Rainer von Hoorn
Herr Johann Janssen
Herr Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtamtmann Richard Lücht
Stadtangestellte Henrike Niediek als Protokollführerin

3 Zuschauer
Mitglieder der Presse

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, daß der Ausschuß ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Röttgers bittet um die Aufnahme von drei zusätzlichen Tagesordnungspunkten.

Die Vorlage 13/977 wird unter dem Tagesordnungspunkt 13 geführt, die Vorlage 13/976 unter dem Tagesordnungspunkt 14 und die Vorlage 13/978 unter dem Tagesordnungspunkt 15. Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters und die Anfragen verschieben sich entsprechend auf die Tagesordnungspunkte 16 und 17.

Gegen die Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr.30 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 10.06.1999

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 30 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 10.06.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr.31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Verpflichtung beratender Mitglieder

Herr Woldmer begrüßt Herrn Krüzinga als neues beratendes Mitglied im Stadtplanungsausschuß und nimmt die erforderliche Pflichtenbelehrung nach der Gemeindeordnung vor.

Punkt 6: Vorlage 13/966
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D 138 (Stadtteil Borssum)

Herr Hellmann regt an, die Benennung der Planstraßen B und F auszutauschen.

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

Abweichender

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß folgenden Beschluß zu fassen:

Die im Bebauungsgebiet D 138 neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

Verlängerung des Liekeweges in nördlicher Richtung (Teil der Planstraße A-Süd)	Liekeweg
Planstraße A-Nord und Planstraße A-Süd (Verlängerung der Planstraße A-Nord in östl. Richtung)	Hagebuttenweg
Planstraße B	Weißdornweg
Planstraße C, D, E	Rotdornring
Planstraße F	Buchsbaumweg

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/967
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D 126 (Stadtteil Harsweg)

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Die im Bebauungsgebiet D 126 neu entstehende Planstraße A wird "**Zur alten Gärtnerei**" und die Planstraße B wird "**Nelkenweg**" benannt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage 13/968
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D 24 C II. Abschnitt (Gewerbegebiet Harsweg)

Auf eine Frage von **Herrn Hellmann** erklärt **Herr Röttgers**, daß die im Nordosten liegende Fläche im Bebauungsplan als Grünfläche ausgewiesen ist, jedoch zu späterer Zeit als Straße ausgewiesen werden könne.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Die im Bebauungsgebiet D 24 C (II. Abschnitt) neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

Planstraße A	Zum Flugplatz
Planstraße B	Klaus-Groth-Straße

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

Planstraße C **Herderstraße**
(Verlängerung der Herderstraße in östl.
Richtung)
Planstraße D **Fritz-Reuter-Straße**
(Verlängerung der Fritz-Reuter-Straße in
östl. Richtung)

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 13/969
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet D 6 mit I. Änderung, I. und II. Abschnitt (Gewerbegebiet Kaiser-Wilhelm-Polder)

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Die im Bebauungsgebiet D 6 mit 1. Änderung (I. und II. Abschnitt) neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

Planstraße A **Thüringer Straße**
Planstraße B und C einheitlich **Württembergischer Straße**

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Vorlage 13/960
5. Änderung des Bebauungsplanes A 1 B (vereinfachtes Verfahren) (Änderungsbereich Zwischen beiden Sielen)

Herr Röttgers erläutert die Vorlage ausführlich.

Auf die Frage von **Herrn Südhoff**, wie hoch der finanzielle Zuschuß der Stadt ausfallen wird, antwortet **Herr Röttgers**, daß zur Zeit nur die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden sollen. Die Frage der finanziellen Unterstützung seitens der Stadt werde zu einem späteren Zeitpunkt erörtert.

Herr Janßen weist darauf hin, daß Gelder für eine Innenstadtsanierung vorhanden sind. Auf die mehrfach aufkommende Frage nach der Größe des Änderungsbereiches, weist **Herr Röttgers** darauf hin, daß es sich hier um einen Antrag der Anlieger handelt. Der Geltungsbereich entspricht parzellenscharf dem Bereich des Architekturentwurfes. Der Geltungsbereich könne später bei Bedarf noch erweitert werden. Des weiteren führt **Herr Röttgers** an, daß im Zuge des Entwurfes die Belange des Brandschutzes etc. berücksichtigt werden.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes A 1 B wird gemäß § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahren durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

Punkt 11: Vorlage 13/962
31. Änderung des Flächennutzungsplanes (Alte Heringsfischerei)
- Aufstellungsbeschuß (Stadium I)

Herr Röttgers stellt den Beratungsgegenstand vor und führt an, daß es sich hierbei um eine projektbezogene Änderung handelt. Außerdem dient sie der geplanten urbanen und touristischen Nutzung des Innenhafens.

Herr Südhoff fragt an, inwieweit die Stadt Emden verpflichtet ist, die entstehenden Kosten mit zu finanzieren. **Herr Röttgers** erklärt, daß im Zuge des Vorhaben- und Erschließungsplanes Kosten entstehen, die das gesamte Gebiet des Innenhafens betreffen und daher nur teilweise vom Investor getragen werden müssen (Lärmgutachten, Altlasten). **Herr Röttgers** hält eine Beteiligung in Höhe von 50 % für angemessen.

Herr Hellmann erkundigt sich, ob durch den Bau dieses Projektes es zu eventuellen Einschränkungen der vorhandenen Betriebe kommen könne. **Herr Röttgers** verneint dies.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Das Verfahren zur 31. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 12: Vorlage 13/412/2
Bebauungsplan D 67, X. Abschnitt (Siedlung Conrebbersweg, zwischen Hoher Weg und Eilsumer Reihe)

- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

Herr Röttgers stellt die Vorlage vor.

Herr **R. Janssen** wundert sich, wie auf den relativ kleinen Grundstücken neue Häuser entstehen sollen und drängt auf schnelle Bearbeitung der anderen Abschnitte. **Herr Scholl** fragt nach den textlichen Festsetzungen. **Herr Röttgers** erklärt, daß durch die Aufstellung des Bebauungsplanes nicht nur ein Neubau, sondern auch ein Anbau an die jetzigen Häuser planungsrechtlich möglich ist. Der Neubau hat eingeschossig in offener Bauweise zu erfolgen.

Herr Odinga hinterfragt, ob die vorhandenen Gräben zusätzliches Oberflächenwasser aufnehmen können, da schon jetzt die Anwohner mit Wasser im Keller zu kämpfen hätten. **Herr Röttgers** weist darauf hin, daß die Gräben für zusätzlich anfallende Regenmengen durch eine höhere Versiegelung ausreichen. Wasser im Keller sei ein Problem des Grundwassers.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß folgenden Beschluß zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des Bebauungsplanes D 67, X. Abschnitt - mit gestalterischen Festsetzungen - werden gemäß § 3 Abs. 2 BAuGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

Punkt 13: Vorlage 13/977
34. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadtteil Larrelt
- Aufstellungsbeschuß gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Stadium I)

Herr Röttgers stellt die Vorlage vor.

Herr Südhoff begrüßt die Planaufstellung, die die Lücke zwischen der vorhandenen Bebauung in Larrelt schließt. **Herr Scholl** weist auf die ehemaligen Flak-Stellungen im Nord-Westen des Plangebiets und die damit verbundenen Schwierigkeiten hin. **Herr Röttgers** erwidert, daß im laufenden Verfahren die Kampfmittelproblematik aufgenommen und gelöst wird.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Das Verfahren zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Änderungsbereich ist in der Anlage zur Vorlage dargestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 14: Vorlage 13/976
Bebauungsplan D 142 - Stadtteil Larrelt nördlich der Larrelder Hauptstraße
- Aufstellungsbeschuß gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Stadium I)

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Bebauungsplan D 142 wird aufgestellt. Der Geltungsbereich ist in der Anlage zur Vorlage dargestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 15: Vorlage 13/978
Umbenennung der Straße "An der Berufsschule"

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Die Straße "An der Berufsschule" ist in "Am alten Stadtgraben" umzubenennen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

Punkt 16: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

a) Delfzijl-Protokoll

Das Delfzijl-Protokoll wird diesem Protokoll angehängt.

b) Verkehrsverhältnisse Immingaweg

Herr Röttgers teilt mit, daß die Untersuchung seitens der Polizeiinspektion und des Straßenverkehrsamtes abgeschlossen sind. Die Ausweisung des Immingaweges als "verkehrsberuhigter Bereich" ist nach der StVO nicht gegeben und wird auch nicht empfohlen.

c) Sanierung Barenburg

Herr Röttgers weist darauf hin, daß das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchung für das geplante Sanierungsgebiet Barenburg zwischenzeitlich vorliege und auf dieser Grundlage eine Anmeldung zur Aufnahme in das Förderprogramm Gemeinschaftsinitiative "soziale Stadt" erfolgt sei. Die Grundzüge der Ergebnisse der Voruntersuchung werden in der nächsten Sitzung dem Stadtplanungsausschuss vorgestellt.

Punkt 17: Anfragen

a) Immingaweg

Herr Röttgers bestätigt, daß im Immingaweg Tempo 30 vorgeschrieben ist. **Herr Zimmermann** verweist darauf, daß die ganze Siedlung Conrebbersweg als Tempo 30 Zone ausgewiesen ist. **Herr Janssen** weist noch einmal darauf hin, daß die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich notwendiger sei denn je. **Herr Röttgers** entgegnet, daß hier die Voraussetzungen gesetzlicher Art eine Ausweisung nicht zulassen.

b) Osterstraße

Herr Dilling führt an, daß die Ausfahrt vom Parkplatz Hinrichs auf die Oldersumer Straße gefährlich sei und bittet um entsprechende Überprüfung.

--- Ordnungsamt ---

c) Ampelschaltung Rathausplatz

Auf die Anfrage von **Herrn Strelow**, warum die Ampel zwischen Stadtgarten und Delft eine reine Radfahrerampel sei, entgegnet **Herr Röttgers**, bei einer zusätzlichen Ausweisung für den Fußgängerverkehr käme es zu kürzeren Grünphasen an der Neutorstraße. Das wiederum führe zu erheblichem Rückstau im fließenden Verkehr. Des weiteren weist er darauf hin, daß an der Optimierung der Ampelschaltung stetig gearbeitet wird.

d) 11-Punkte-Plan

Herr Janßen fragt nach den Ergebnissen des 11-Punkte-Planes für den Einzelhandel auf dem Larrelder Polder. **Herr Röttgers** wird hierzu in der nächsten Stadtplanungsausschußsitzung Stellung nehmen.

Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 02.09.1999

e) Appingagang

Herr Krüzinga macht auf den desolaten Zustand der Straße im Appingagang aufmerksam.

--- Bau- und Entsorgungsbetrieb ---

f) Mitbenutzung der Busspuren für Taxen

Auf die Frage von **Herrn Hellmann** erklärt **Herr Röttgers**, daß kurzfristig vorgesehen sei, die Nutzung der Busspur durch Taxen zu ermöglichen.

--- Ordnungsamt ---

g) Überweg am Steinweg

Herr Krüzinga fragt an, ob es eine Möglichkeit gebe, einen Fußgängerüberweg im Bereich Steinweg / Kolberger Straße zu schaffen.

--- Ordnungsamt ---

h) Radwegesituation

Herr Hellmann macht darauf aufmerksam, daß der Radweg in Constantia entlang der Larreter Straße in Höhe der Schrebergärten in sehr schlechtem Zustand und reparaturbedürftig ist.

--- Bau- und Entsorgungsbetrieb ---

i) Straßenunterhaltung

Herr Janßen wundert sich, daß trotz Nachtragshaushalt kaum etwas in der Straßenunterhaltung getan wurde. Des weiteren macht er darauf aufmerksam, daß ein Teilstück des Straßenschildes an der Max-Windmüller-Straße überklebt ist und bittet um Klärung des Hintergrundes.

--- Bau- und Entsorgungsbetrieb ---

j) Kinderspielplatz

Herr Woldmer erkundigt sich nach dem Sachstand zum Kinderspielplatz im Plangebiet H 4 A.

--- Bau- und Entsorgungsbetrieb ---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.